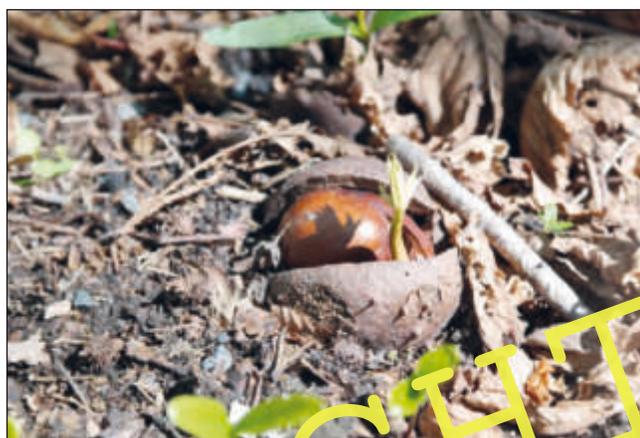


Vanitas, was ist das? – Über Vergänglichkeit und Auferstehung nachdenken

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Anneli Klipphahn, Altensalz

Vergänglichkeit und Tod sind Themen, die wir am liebsten ausblenden möchten. Dennoch gehören sie zu unserem Leben und auch Kinder werden oft schon frühzeitig damit konfrontiert. Auch im Verlauf des Kirchenjahres und in der Bibel werden Vergänglichkeit und Auferstehen thematisiert. Lassen Sie Ihre Schüler in die Rolle von Detektiven schlüpfen und Fragen nach Sterben und neuem Leben nachgehen.



Neues Leben beginnt ganz klein

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich

Gott, ich und die anderen

Themen

- Vergänglichkeit
- die Auferstehungshoffnung der Christen
- Symbole und Vergleiche für Sterben und neues Leben

Kompetenzen

- Vanitas-Symbole kennen und deuten können
- eigene Fragen zu Tod und Sterben artikulieren
- Bibeltexte zur Auferstehungshoffnung verstehen

Lerngruppe: Klassen 3 und 4

Dauer: 3 Unterrichtsstunden

Ihr Plus

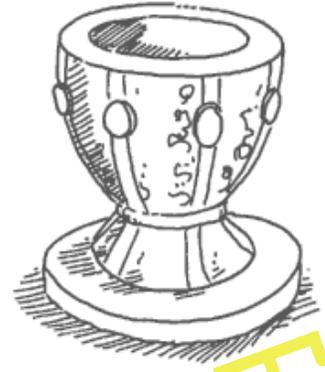
Text-, Bild- und Bastelvorlagen

M 1

„Vanitas“ – Was ist das?

Benny fährt in den Ferien mit seinen Großeltern in den Urlaub an den Wörther See. Sie besuchen auch die Kirche in Maria Wörth. Opa zeigt ihm den Taufstein. Er hat einen großen Aufsatz. Auf jeder Seite befindet sich ein Bild. „Dieser Aufsatz des Taufsteins ist etwas Besonderes“, sagt Opa, „auf jedem Bild ist ein Engel mit einem Vanitas-Symbol zu sehen.“

Benny schaut Opa fragend an: „Vanitas, was ist das?“ „Der Begriff ‚Vanitas‘ kommt aus dem Lateinischen und heißt ‚Vergänglichkeit‘“, erklärt Opa. „Vanitas-Symbole kommen in der Musik, der Literatur und der Kunst vor. Die Musik selbst ist ein Vanitas-Symbol: Jedes Musikstück verklingt, jeder Ton ist nur einen Moment lang zu hören. In der Literatur gibt es einen alten Sinnspruch von Horaz.* Er heißt: ‚Carpe diem‘. Das bedeutet übersetzt: ‚Nutze den Tag.‘ Und in der Kunst finden wir Vanitas-Symbole, zum Beispiel in den sogenannten ‚Stillleben‘.“



Benny schaut auf den Taufstein: „Mal sehen, ob ich herausbekomme, was die Bilder darauf bedeuten.“

**Detektiv-Aufgaben**

1. Recherchiere im Internet nach dem Taufstein in Maria Wörth. Welche Symbole sind darauf zu sehen?
2. Was bedeutet „Vanitas“?
3. Was bedeutet der Spruch „Carpe diem“ für dich persönlich? Schreibe ein paar Beispiele aus deinem Alltag auf.

* Horaz lebte vor langer Zeit (65 bis 8 vor Christus) und galt als einer der bedeutendsten römischen Dichter.

Vanitas-Symbole

M 2

„Das ist ja spannend“, ruft Benny, „die Vanitas-Symbole kommen mir vor wie Geheimbotschaften. Ich will versuchen, die Bedeutung einiger Bilder herauszufinden.“

	Detektiv-Aufgaben 1. Schau dir die Symbole an. Beschreibe mit deinen eigenen Worten, was sie aussagen wollen.
---	---







VORANSICHT

2. Welche weiteren Symbole für Vergänglichkeit kennst du?

Paulus schreibt über das Leben nach dem Tod

M 5

In der Bibel finden wir viele Hinweise auf ein Leben nach dem Tod. So schreibt zum Beispiel Paulus:

„Das wissen wir: Wenn unser Leib einmal zerfällt wie ein Zelt, das abgebrochen wird, erhalten wir einen neuen Leib, eine Behausung, die nicht von Menschen errichtet ist. Gott hält sie im Himmel für uns bereit, und sie wird ewig bleiben. Voll Verlangen sehnen wir uns danach, den neuen Leib anzuziehen wie ein Kleid.“



Detektiv-Aufgaben

1. Womit vergleicht Paulus unseren Leib (Körper)?
2. Vergleiche diesen Text mit der Geschichte von der Raupe. Welche Gemeinsamkeit(en) gibt es?

Die Worte des Paulus genauer betrachten

M 6

Aufgabe: Wähle eines der Wörter aus dem Paulus-Text aus und schreibe deine Gedanken und Gefühle dazu auf. Erstelle eine Mind Map.

zerfällt Zelt Himmel ewig Kleid

Oder: Schreibe zu einem der Wörter ein Elfchen:
